

Nr. 3 / Köln, im März 2013

Science Lab und Deutscher Dentaltag im Rahmen der Dental Technology from Germany @ Sino Dental 2013

Zwei Highlights sollten sich die Besucher der Branchenleistungsschau „Dental Technology from Germany“ auf der Sino Dental vom 9. bis 12. Juni 2013 in Peking auf keinen Fall entgehen lassen: das „Science Lab“, die Sonderschau der Deutschen Dental-Industrie zum Thema „Innovation und Forschung“ sowie den Deutschen Dentaltag mit Fachsymposium am zweiten Messtettag, dem 10. Juni 2013.

Das „Science Lab“: Zwischen Praxis, Labor und Forschung

Bereits von außen lässt die als Forschungsstation gestaltete Sonderschau erkennen, was im Innern vor sich geht. Verschieben die Besucher die beweglichen Paneele an der medial bespielten Außenfassade des Science Labs, laufen unterschiedliche Filme zu den dahinter vorgestellten Innovationen und Themen ab. Historische und moderne Deutschlandmotive bieten zudem die Kulisse für Erinnerungsfotos und markieren die Sonderschau als „made in Germany“.

Beim Betreten des „Science Labs“ begrüßt eine virtuelle Zahnarzthelferin die Besucher und weist den Weg in den Praxisbereich. Dort zeigen die Firmen BEGO Implant Systems, DMG, Dr. Jean Bausch, DÜRR DENTAL, Hager & Meisinger, HAGER + WERKEN, Heraeus Kulzer Dental, Hoffmann Dental Manufaktur, KaVo Dental und USTOMED INSTRUMENTE ihre Produkte - insgesamt zehn - rund um die Themen Zahnerhalt und Zahnersatz sowie Chirurgie. Es schließt sich der Laborbereich an, in dem sechs Exponate der Unternehmen Amann Girrbach, BEGO Medical, Gramm Technik, Sirona Dental Systems, VITA Zahnfabrik und WIELAND Dental + Technik präsentiert werden. Sie bilden die Bereiche CAD/CAM, Fräsen, Lasern/Sintern und Materialien ab. Die Apparate, Anlagen, Instrumente und Materialien werden auf Arbeitstischen platziert, so können die Besucher sämtliche Werkstücke selbst ausprobieren. Darüber hinaus werden einzelne Schritte der verschiedenen Prozessketten anhand der ausgestellten Produkte von Experten vorgeführt und erklärt.

Die insgesamt 16 gezeigten Innovationen sind Ergebnisse der Zusammenarbeit der deutschen Dentalindustrie mit renommierten Hochschulen und Forschungslaboren. Vertiefende Informationen zur Forschungstätigkeit der betei-



Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Julia Schmidt

Telefon

+49 221 821-2915

Telefax

+49 221 821-3544

E- Mail

j.schmidt@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Katharina C. Hamma

Herbert Marner

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

ligten Wissenschaftsinstitute, namentlich des Universitätsklinikums Jena, der Philipps Universität in Marburg, des Universitätsklinikums Köln, des Shanghai Ninth People's Hospital, der Beuth Hochschule für Technik in Berlin, der Universität Boston, des Universitätsklinikums Zürich, der Charité Berlin sowie des Fraunhofer Instituts finden die Besucher an den Seiten- und Rückwänden des Ausstellungskubus.

Beim Verlassen der Forschungsstation haben die Besucher abschließend die Gelegenheit, sich mit „neuen Zähnen“ ablichten zu lassen und dieses strahlende Lächeln auf der „Wall of Smile“ zu veröffentlichen oder sogar mitzunehmen.

Der Deutsche Dentaltag mit Fachsymposium

Während die Sonderschau existierende Lösungen in den Fokus rückt, präsentieren zwei hochkarätige Wissenschaftler und praktizierende Ärzte im Rahmen des Deutschen Dentaltags mit Fachsymposium künftige Lösungsansätze im Dentalbereich. Prof. Dr. Dr. Stefan Schultze-Mosgau, Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie / Plastische Chirurgie am Universitätsklinikum Jena, spricht zu den Themen „Implantation im ortständigen Lagergewebe“ sowie „Freilegungstechniken und Weichgewebemanagement“. Priv.-Doz. Dr. Dr. Daniel Rothamel, Assistenzarzt an der Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie der Universität Köln, behandelt die Themen "Kieferkammaugmentationen mit Eigenknochen" sowie „Neue Perspektiven in der dentalen Implantologie“. Für chinesische Zahnärzte empfiehlt sich der Deutsche Dentaltag als Gelegenheit zur Fortbildung. Denn der chinesische Zahnärzterverband bewertet die Teilnahme am Fachsymposium als Weiterbildungsmaßnahme im Dentalbereich mit 4 Punkten der Kategorie 1.

Die Branchenleistungsschau „Dental Technology from Germany @ Sino Dental 2013“ wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in Zusammenarbeit mit dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) und dem Verband der Deutschen Dental-Industrie e. V. (VDDI) veranstaltet. Die Vorbereitung und Durchführung der Bundesbeteiligung liegt zum wiederholten Male in den Händen des Geschäftsbereichs International der Koelnmesse.

Anmerkung für die Redaktion:

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten